

Andacht für die Woche ab dem 3. Adventssonntag

Was mich bewegt in dieser Zeit?!

Dankbarkeit! – für...

- die vielfältigen Impulse der Andachten in St. Theodor und St. Elisabeth – sie tragen mich durch die Zeit!
- die Schülerinnen und Schüler an meiner Schule, die sich bemühen, jede und jeder für sich, die Corona-Regeln einzuhalten – das macht mich demütig!
- die Mitbrüder meiner Gemeinschaft, die meine Unzulänglichkeiten mittragen – sie halten zu mir!
- die Franziskanerbrüder, die in unserem Viertel gewirkt haben, ihren „Spirit“ da gelassen haben.... – für mich: Option für die Armen und Schwachen!
- ...

Ich bin dankbar für jeden Moment der Begegnung.

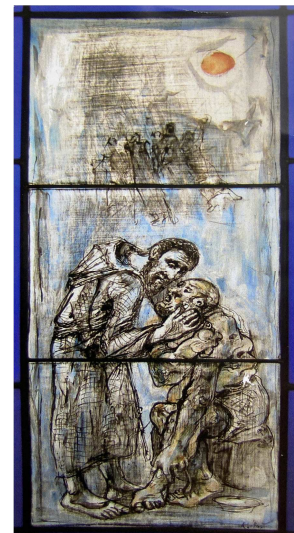
Eine inspirierende Begegnung ist das Bild von Franziskus und dem Armen im Fenster der Burgstraße¹:

Zugewandtheit:

Helfende und Sich-Gebende,
Anbietende und Sich-Schenkende –
wer ist wer?

Die Beziehung wird eine und ist erfüllt.

Danke!!



Und was bewegt dich? - ...

¹ Fotomotiv: „Franziskus und der Aussätzige“ – Kapellenfenster in der Burgstraße 61 von Rolf Maria Koller, 1996

Gebet:

Gott-Vater, Gott-Mutter, gib mir heilenden Geist

- für Achtsamkeit gegenüber dem Nächsten und meiner Umgebung
- für Mut und Ehrlichkeit in Konfliktsituationen
- für Barmherzigkeit und Geduld in der Vergebung
- für Kraft in Versöhnung und Akzeptanz

Gott-Vater, Gott-Mutter segne uns und stehe uns bei an diesem Tag mit deiner helfenden Gnade!



Diese Andacht wurde vorbereitet von Michael Wegmann
(Fokolargemeinschaft-Vingst)